

## EINLADUNG

Nicht erst seit dem Angriff der Hamas auf Israel vor einem Jahr stellt sich das Problem des Antisemitismus mit neuer Aktualität. Einem uralten Phänomen, das in unterschiedlichen Ausprägungen die europäische Geschichte und Gegenwart begleitet, gilt es auf den Grund zu gehen. Vorurteile, Unkenntnis und Fremdenhass begegnen Juden immer noch weltweit.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dr. Kirsten Schulze  
Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Tagungsorganisation

Büro: Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 111; E-Mail: [clasen@sankelmark.de](mailto:clasen@sankelmark.de)

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person: mit Übernachtung und Mahlzeiten  
im Einzelzimmer: .....€ 179,00  
im Doppelzimmer: .....€ 167,00  
ohne Übernachtung/Frühstück: .....€ 139,00

### Stornierung

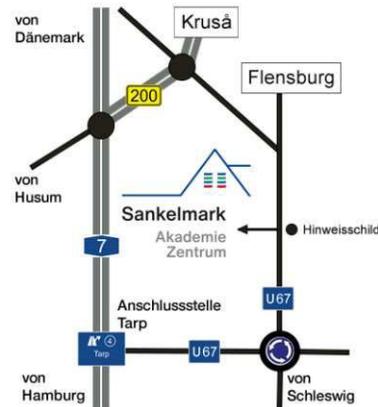
Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb. Die Akademie Sankelmark ist Unterträger der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

## ANREISE

**Mit dem Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



### Illustrationen:

*außen*: Bücherbox am Gleis 17, vor dem Bahnhof Grunewald, nach dem antisemitischen Brandanschlag am Abend des 18. August 2023, Quelle: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BuecherboXX\\_01.jpg#/media/File:BuecherboXX\\_01.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BuecherboXX_01.jpg#/media/File:BuecherboXX_01.jpg)

# Antisemitismus – die aktuelle Gefahr



Seminar  
Montag, 21. Oktober bis  
Mittwoch, 23. Oktober 2024

### Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

## PROGRAMM

### Montag, 21. Oktober 2024

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung**
- 19.30 Dr. Kirsten Schulze, Akademie Sankelmark
- 19.30 **Antisemitismus – ein jahrhundertelanges Phänomen**
- 21.00 Prof. Dr. Frank Golczewski, Hamburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Dienstag, 22. Oktober 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Deutschland, Israel und die Staatsraison**
- 10.30 Prof. Dr. Frank Golczewski
- 10.30 Tee, Kaffee und Kuchen
- 11.00 **Antiziganismus als Parallelerscheinung zum Antisemitismus**
- 12.30 Dr. Sebastian Lotto-Kusche, Flensburg
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Antizionismus und Antisemitismus in der Sowjetunion und im heutigen Russland**
- 16.00 Dr. Christian Neef, Hamburg
- 16.00 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 16.30 **Der aktuelle Krieg zwischen Israel und der Hamas in den palästinensischen Gebieten**
- 18.00 Kirsten Krampe, Berlin  
Online Vortrag

- 18.00 Abendessen
- 19.00 *Der Pianist – mein wunderbares Überleben*
- 20.30 Ein Film von **Roman Polański**, 2002  
Filmausschnitte mit anschließender Diskussion Dr. Kirsten Schulze
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Mittwoch, 23. Oktober 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Ein Blick hinter die Kulissen der Meldestelle für Antisemitismus**
- 10.30 Linda Sophie Faupel
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Der Kampfplatz Antisemitismus zwischen Aufklärung, Ideologie und Gewalt**
- 12.30 Dr. Harald Schmid, Lübeck
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

*Programmänderung vorbehalten.*

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Frank Golczewski** ist Osteuropahistoriker. Er hatte bis zu seiner Emeritierung 2014 den Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte an der Universität Hamburg inne.

**Linda Sophie Faupel**, Referentin in der Dokumentationsstelle LIDA-SH studierte Geschichte, Politik und Öffentlichkeit mit den Arbeitsschwerpunkten Erinnerungskultur und Alltagsgeschichte im Nationalsozialismus.

**Kirsten Krampe** studierte Islamwissenschaften, Politologie und Publizistik an der FU Berlin. Sie hat mehrjährige Studien- und Arbeitsaufenthalte in Ägypten, den palästinensischen Gebieten und dem Libanon absolviert. Anschließend war Frau Krampe Nahostredakteurin der Auslandsabteilung der taz. Sie hat zum Nahostkonflikt publiziert. Heute arbeitet sie zu Themen der Erinnerungskultur und Migration.

**Dr. Sebastian Lotto-Kusche** studierte Philosophie, Geschichte und Germanistik in Kassel und Berlin. Jetzt ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History an der Europa Universität Flensburg.

**Dr. Christian Neef** studierte Journalistik und Geschichte und berichtete seit 1980 aus der Sowjetunion bzw. Russland. Er war Korrespondent, stellvertretender Auslandschef und Autor des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL.

**Tagungsleitung: Dr. Kirsten Schulze** studierte Russisch, Pädagogik und Geografie in Hamburg und in den USA. Langjährige Tätigkeit als Studienleiterin an der Ostsee-Akademie in Lübeck-Travemünde und seit 2013 am Akademiezentrum Sankelmark.

**Dr. Harald Schmid** ist Politikwissenschaftler und Zeithistoriker. Er war Mitglied im Historikerteam der 2001 eröffneten Ausstellung „Verbrechen der Wehrmacht“ und ist seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Auf Bundesebene engagiert er sich als Vorstandsmitglied des Verbands der Gedenkstätten in Deutschland.